

Sitzungsvorlage DS 2014/323

Amt für Soziales und Familie
Eva Maria Komprecht
(Stand: 18.08.2014)

Mitwirkung:

Aktenzeichen:

Sozialausschuss

öffentlich am 22.10.2014

Familienzentren an Kindertagesstätten

- Vorstellung Familienzentrum Lukas in Oberhofen
- Vorstellung des Entwurfs der Konzeption für das geplante Familienzentrum an der Kita St. Felicitas in der Weststadt

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Familienbericht wird auf die Bedeutung der Familienzentren für die Familien als niederschwelliges Angebot in der Nachbarschaft hingewiesen. Ein Ziel aus dem Familienbericht ist es, Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren (KitaPLUS) weiterzuentwickeln.

Derzeit gibt es 3 Einrichtungen in Ravensburg, die die Funktion eines Familienzentrums wahrnehmen:

- das Familienzentrum der Caritas in der Seestraße,
- das evangelische Familienzentrum Lukas in Oberhofen und
- der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg in der Weststadt.

Über die Arbeit des evangelischen Familienzentrums Lukas als Entwicklung aus der Kindertageseinrichtung und über die geplanten Entwicklungsschritte zu einem Familienzentrum in der Weststadt, dessen Entstehung aus der Weiterentwicklung der Arbeit der Kindertagesstätte St. Felicitas und des Nachbarschaftstreffs Domäne Hochberg realisiert werden soll, wird informiert. Die Arbeit des Familienzentrums der Caritas soll zu einem späteren Zeitpunkt ausführlich vom Träger selbst vorgestellt werden.

1. Familienzentrum der Caritas

Das Familienzentrum der Caritas in der Seestraße ist die älteste Einrichtung dieser Art in Ravensburg und besteht seit 2002. Der Familientreff engagiert sich für ein kinder- und familienfreundliches Klima, und schafft Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten für Kinder und deren Familien.

Als offenes Haus im Stadtteil versteht es sich als

- ein Zentrum für Familien in unterschiedlichen Lebenssituationen
- ein Ort für Begegnung der Kulturen und Generationen
- ein Ort, der von denen lebt, die ihn besuchen, gestalten, mit Leben füllen.

Es bietet ein abwechslungsreiches, monatliches Programm mit offenen Angeboten, bei denen die Bedürfnisse der Familien im Mittelpunkt stehen.

Das Familienzentrum der Caritas ist nicht an eine Kindertagesstätte gekoppelt. Die Stadt Ravensburg fördert den Familientreff jährlich mit einem Betrag von 36.800 €.

2. Familienzentrum Lukas

Das Familienzentrum Lukas in Oberhofen am Dorfplatz wurde im Herbst 2013 eröffnet und ist angegliedert an das Kinderhaus Lukas (Kindertageseinrichtung). Betreuung, Bildung, Beratung und Begegnung sind die Themen des Familienzentrums, das offen für alle Menschen und Generationen ist. Die

Räume des Lukas-Gemeindezentrums können auch selbstorganisierte Gruppen nützen. Träger ist das Diakonische Werk Ravensburg.

In der Sitzung wird die Konzeption des Familienzentrum Lukas vorgestellt (Anlage 1).

3. Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg, geplantes Familienzentrum in Verbindung mit der Kita St. Felicitas

Der Nachbarschaftstreff Domäne Hochberg ist Ort der Begegnung, der Beteiligung und des Austausches, des Lernens, des Spielens, des Zusammenseins und des Gesprächs in gemütlicher Atmosphäre. Das Angebot richtet sich an Familien, Alleinerziehende und Kinder zwischen 0 und 12 Jahren, Vereine und Selbsthilfegruppen – kurz: an Menschen aller Nationen, Religionen und Generationen.

Träger ist die Katholische Kirchengemeinde Dreifaltigkeit in Kooperation mit der Caritas Bodensee-Oberschwaben und der Evangelischen Johannesgemeinde Ravensburg. Die Einrichtung wird mitfinanziert von der Stadt und dem Landkreis Ravensburg. Die Stadt Ravensburg gewährt einen jährlichen Zuschuss in Höhe von maximal 45.000 €.

Es ist angedacht, mit der Erweiterung der Kindertagesstätte St. Felicitas in unmittelbarer Nachbarschaft zum Nachbarschaftstreff, Räumlichkeiten für ein Familienzentrum in der Weststadt einzurichten. Träger soll die Katholische Gesamtkirchengemeinde werden. Der Träger stellt in der Sitzung die Konzeption für das geplante Familienzentrum vor (Anlage 2).

Im Rahmen des Ausbaus der Kita St. Felicitas wurde das beauftragte Architekturbüro mlw gebeten Räumlichkeiten für ein Familienzentrum zu planen. Die Entwürfe für die Raumplanung werden im Zusammenhang mit der Vorstellung der Erweiterung der Kita St. Felicitas präsentiert und sind der Sitzungsvorlage (DS 2014/326) als Anlage beigefügt.

Die katholische Kirchengemeinde hat signalisiert 50 % der Baukosten zu tragen. Die Baukosten sollen den Betrag von 1 Mio. € für das Familienzentrum nicht übersteigen.

Anlagen:

- 1: Konzeption Familienzentrum Lukas
2. Entwurf Konzeption Familienzentrum Weststadt